

PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE SCHICKSALSSCHLÄGE

reinhardt

IM TAL DER TRÄNEN
CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 15. Januar 2021 – Nr. 2



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Die Starwings und die vielen Rückschläge

Aufgrund des kleinsten Budgets müssen die Starwings geringere sportliche Ambitionen haben als die NLA-Konkurrenz. Dieser Nachteil wurde in den vergangenen Wochen verstärkt, denn keine Equipe litt mehr unter Corona und Verletzungen als die Birsfelder. **Seite 9**

Grosse Bühne für einen kleinen Krebs

Dass es auf die Grösse nicht wirklich ankommt, beweist der Bachflohkrebs, der von Pro Natura zum Tier des Jahres 2021 ernannt wurde. Die kleine Krebsart ist wichtig für das Ökosystem und kommt in praktisch allen sauberen Bächen der Schweiz vor. **Seite 11**

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Wird das Kraftwerk unter Denkmalschutz gestellt?



Schutz oder nicht Schutz, das ist hier die Frage. Zwar gehört das Birsfelder Kraftwerk zu den herausragendsten Industriebauten der Schweiz, aber aktuell steht es nicht unter Denkmalschutz. Unterdessen gibt es Interessensgruppen, die das ändern möchten. Das gefällt aber nicht allen. Foto zVg **Seiten 2 und 3**

«DIE WURST WAR SCHULD»
DINO UND DONNY
M. KOST & U. PFISTER
reinhardt

Wirtschaft

Das Kraftwerk – eine industrie-architektonische Ikone?

Die Forderung, das Kraftwerk unter Denkmalschutz zu stellen, könnte dessen Entwicklung gefährden, warnt der Betreiber.

Von Tobias Gfeller

Das Kraftwerk ist wohl das bekannteste Bauwerk in Birsfelden. Seit 2009 ist dessen gesamte Anlage als Spezialfall im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS aufgeführt. Das reicht Christoph Meury und Franz Büchler nicht. Sie fordern, dass die Gemeinde Birsfelden beim Kanton Baselland beantragt, dass die kantonale Denkmalpflege in einem professionellen Rahmen abklärt, inwiefern das Kraftwerk schutzwürdig ist. Geht es nach Meury und Büchler, soll das Kraftwerk unter Denkmalschutz gestellt werden. Über diesen Antrag stimmt die Gemeindeversammlung im März ab. Aktuell steht nur der Turbinensaal unter kommunalem Schutz. «Das Kraftwerk ist ein Industriedenkmal höchster Güte», schwärmt Christoph Meury. «Das gibt es in dieser Vollständigkeit und dazu noch in Betrieb nur einmal in der Schweiz.» Meury und Büchler geht es aber nicht nur um den Bau an sich, sondern auch um die Umgebung mit der Kraftwerksinsel.

Zu den schönsten in Europa

Unterstützung erhalten die beiden vom Baselbieter Heimatschutz. Der unabhängige und politisch neutrale Verein setzt sich für den Erhalt wertvoller Kulturgüter in Basel-land ein und fördert zugleich eine moderne, qualitativ hochstehende Baukultur, wie er es auf seiner Webseite selber beschreibt. In einem kürzlich veröffentlichten Positionspapier spricht der Heimatschutz über das Kraftwerk von einem «baukulturellen Juwel von internationaler Ausstrahlung» und stellt es auf eine Linie mit dem Arlesheimer Dom und dem römischen Theater in August. «Das Kraftwerk Birsfelden ist eine industrie-architektonische Ikone der 1950er-Jahre, die bis heute als wegweisend für Industriebauten gilt.» Für Heimatschutz-Präsident Ruedi Riesen ist klar: «Das Kraftwerk Birsfelden ist architektonisch eines der schönsten Kraftwerke in ganz Europa.» Dazu



Das Kraftwerk gilt als Industriebau erster Güte. Nun werden Stimmen laut, dass das gesamte Ensemble inklusive Schleuse und zugehörige Bauten unter Denkmalschutz gestellt werden sollen. Fotos zVg

leiste die Umgebung des Baus einen wesentlichen Beitrag, gibt Ruedi Riesen Christoph Meury bezüglich Kraftwerksinsel, Schleuse und Uferbereich recht. Der Heimatschutz-Präsident glaubt, dass der Bevölkerung gar nicht bewusst ist, welchen Wert das Kraftwerk mit seiner Umgebung hat. Das könnte sich mit einer Unterschutzstellung ändern.

Entwicklung behindert?

Der Perimeter, den der Heimatschutz in seinem Positionspapier hervorhebt, geht sogar bis zum Birsköpfli und umfasst zum Beispiel auch die Parkanlage Sternefeld und Rheinpark. Präsident

Ruedi Riesen präzisiert: «Diese Verknüpfung von Industrieanlage und Wohnsituation, dazwischen Freiräume für die Öffentlichkeit, das ist so in der Schweiz einmalig.» Dem Heimatschutz gehe es aber keinesfalls darum, dass dem Kraftwerk sämtliche Entwicklungspotenziale genommen werden. «Wir möchten einfach, dass weitere Projekte im Rahmen von Ausbauten vorsichtig angegangen werden, dass man dabei immer den Wert der Anlage im Auge behält und die Öffentlichkeit informiert wird.»

Sascha Jäger, Direktor der Betreiberin des Kraftwerks und der Schleuse, der Kraftwerk Birsfelden

AG (KWB), kann nicht abschätzen, was eine Unterschutzstellung genau bedeuten würde, da es keine konkreten Eingaben zuhanden der KWB gegeben hat. Aber er befürchtet schon, dass dies die Entwicklung des Kraftwerks und der Schleuse behindern könnte.

In einer Spezialzone

Die Kraftwerk Birsfelden AG besitzt eine Konzession der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem deutschen Bundesland Baden-Württemberg, betont Sascha Jäger. Es habe einen Grund, bekräftigt der Direktor der Kraftwerk Birsfelden AG, dass sich das Kraftwerk in

Wasserstoffproduktion auf der Kraftwerksinsel

Mit ein Grund für die Erarbeitung des Positionspapiers des Heimatschutzes und den Antrag von Christoph Meury und Franz Büchler zuhanden der Gemeindeversammlung ist ein von den Industriellen Werke Basel (IWB) und der Fritz Meyer AG – zu der unter anderem die Avia-Tankstellen gehören – geplanter Bau zur Produktion von Wasserstoff. Dieser wird gleich an die bestehende Wärmezentrale auf der Kraftwerksinsel angebaut.

Dies sei mit der Denkmal- und Heimatschutzkommission des Kantons Baselland so abgestimmt, betont IWB-Sprecherin Jasmin Gianferrari. Die Architektur des 550 Quadratmeter grossen Neubaus werde jener der Wärmezentrale entsprechen. Der Standort sei für die Wasserstoffproduktion ideal, erklärt Gianferrari und widerspricht damit Forderungen des Heimatschutzes, dass die IWB dafür lieber einen Standort im Hafen hätten suchen sollen. «Bei der

Wasserstoffproduktion entsteht Abwärme. Diese speisen wir in die Wärmezentrale des Kraftwerks ein. Das ist ökologisch sinnvoll und effizient.» Im Hafen konnte kein adäquater Standort gefunden werden.

In den kommenden Wochen werden die IWB ein Baugesuch einreichen. «Uns ist bewusst, dass die Kraftwerksinsel ein wichtiges Naherholungsgebiet für Birsfelden und die Region ist», besänftigt die IWB-Sprecherin.

der Spezialzone Kraftwerk befindet. «Es steht klar in der Konzession festgeschrieben, dass allfällige Ausbauten des Kraftwerks und der Schleuse möglich sein sollen.» Dies hat sich so bestätigt, als die zweite Schleuse 1979 auf Begehren des Kantons ihren Betrieb auf dem gemäss Konzession erworbenen Land aufgenommen hat.

Der Birsfelder Gemeinderat teilt grundsätzlich die Beurteilung des Positionspapiers zur vielfältigen Qualität des Gebiets, erklärt Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP). «Das heisst aber nicht, dass es für den Erhalt dieses wertvollen und schönen Baus und Gebiets eine spezielle Unterschutzstellung braucht. Schon heute unterliegt die Zone strengen Vorgaben.» Hiltmann gibt zudem zu bedenken, dass es für eine allfällige Unterschutzstellung das Einverständnis der Kraftwerk AG brauche.

Beim Bundesamt für Energie (BfE), das aufgrund der Energiestrategie 2050 grosses Interesse an bestehenden Bauten für die Produktion erneuerbarer Energie hat, verweist man bei Aspekten des Denkmalschutzes auf den Kanton Baselland. «Bei einer allfälligen Unterschutzstellung muss in jedem Fall den sicherheitstechnischen und umweltrechtlichen Aspekten Rechnung getragen werden», betont Mediensprecherin Brigitte Mader. Die Behörden müssten diese im Rahmen einer Gesamtinteressenabwägung ihrer Bedeutung entsprechend würdigen.



Beliebte Spazierwege: Auch die Umgebung wie etwa die zugehörige Parkanlage soll in den Denkmalschutz einbezogen werden.



Die alte Kraftwerkbrücke ist seit jeher auch ein beliebter und stark frequentierter Rheinübergang für Velos und Fussgänger.



Alt trifft auf Neu: Ausblick von der Schleuse auf die Grossbaustelle der Roche. Wer weiss, vielleicht reifen die Rekordtürme des Pharmariesen eines Tages auch zu schützenswerten Industriebauten.

Kolumne

Die drei Siebe des Sokrates

Viele Menschen, denen ich in meinem Leben begegnet bin, haben bei mir Spuren hinterlassen. So auch eine ehemalige Präsidentin der Schulpflege. Als Maxime zur Leitung dieser Behörde diente ihr die Geschichte der drei Siebe des Sokrates, welche die meisten zwar kennen, aber nur wenige konsequent anwenden.

Hier die Geschichte, wie sie übertragen wurde: Einst wandelte Sokrates durch die Strassen von Athen. Plötzlich kam ein Mann aufgeregt auf ihn zu. «Sokrates, ich muss dir etwas über deinen Freund erzählen, der ...»



Von
Bernard Wirz*

«Warte einmal,» unterbrach ihn Sokrates. «Bevor du weitererzählst, hast du die Geschichte, die du mir erzählen möchtest, durch die drei Siebe gesiebt?» «Welche drei Siebe?», fragte der Mann überrascht. «Lass es uns ausprobieren», schlug Sokrates vor: «Das erste Sieb ist das der Wahrheit. Bist du dir sicher, dass das, was du mir erzählen möchtest, wahr ist?» «Nein, ich habe gehört, wie es jemand erzählt hat.» «Aha. Aber dann ist es doch sicher durch das zweite Sieb gegangen. Ist es etwas Gutes, das du über meinen Freund erzählen möchtest?» Zögernd antwortete der Mann: «Nein, das nicht. Im Gegenteil.» «Hm,» sagte Sokrates, «jetzt bleibt uns nur noch das dritte Sieb. Ist es notwendig, dass du mir erzählst, was dich so aufregt?» «Nein, nicht wirklich notwendig», antwortete der Mann.

«Nun», sagte Sokrates lächelnd, «wenn die Geschichte, die du mir erzählen willst, nicht wahr ist, nicht gut ist und nicht notwendig ist, dann vergiss sie besser und belaste mich nicht damit!»

In Anbetracht der heutigen Online-Medien, die stündlich Informationen ungeprüft weiterleiten, wäre es auch für deren Nutzer angebracht, das sokratische Prinzip der drei Siebe anzuwenden.

*vergisst manchmal ein Sieb



Wendys Hochzeitsplanung

Meine Mission:

Eure Feier – ein unvergesslicher Tag

Hochzeit • Geburtstag •

Babyshower •

Junggesellenabschied •

Bauchtanzshow • andere Events

www.wendyshochzeitsplanung.com

wendy.brender@hotmail.com

4127 Birsfelden

Kaufe alte

- Fotoapparate
- Ferngläser
- Röhrenradios

Tel. 077 997 84 23

Kaufe

**alte Nähma-
schinen und
antike Möbel**

Tel. 077 997 84 23

Kein
Inserat
ist uns
zu klein

WASER

ENTSORGUNG

MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

www.uhregalerie.ch

Dringend gesucht alle
Armband- und Taschenuhren
auch in schlechtem Zustand, sowie
Ersatzteile, Altgold, Schmuck, Münzen.

Zum besten Preis. Barzahlung

Ein Anruf lohnt sich bestimmt.

M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11

NEUERÖFFNUNG

Podologie & Med. Fusspflege Praxis
Vitapedes



Froburgstrasse 25
4052 Basel
061 311 00 17
info@podologie-basel.ch
www.podologie-basel.ch



Grosses
beginnt
oft mit
einem
Inserat im
Birsfelder
Anzeiger



**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brennensen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Ihr Team für den Immobilien-Verkauf
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,
Grundstücke, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindberger.ch
061 405 10 90



persönlich, schnell und professionell

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für
eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/
Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: 061 311 53 26
info@energieberatung.jetzt

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Katholische Kirche

Geänderte Gottesdienstzeit

Schon vor der Pandemie war es jeweils am Sonntag zwischen der Santa Messa der Missionen und unserem Gottesdienst sehr eng in der Sakristei. Jetzt können die Abstandsregeln definitiv nicht mehr eingehalten werden, was ich nicht verantworten kann. Aus diesem Grund beginnt ab 16. Januar der deutschsprachige Sonntags-Gottesdienst um 10.15 Uhr. Besten Dank fürs Verständnis!

Segenskleber – Unterstützung ist gefragt

Da aufgrund der Pandemie dieses Jahr die Kinder nicht von Haus zu Haus ziehen konnten, liegen die Segenskleber mit Einzahlungsschein im Schriftenstand der Kirche auf. «Es hett, solange hett.» Bitte bedienen Sie sich und unterstützen Sie finanziell die Kinderprojekte in der Ukraine mit einem grosszügigen Betrag.

Vielen Dank!

Wolfgang Meier, Gemeindeleiter

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Anzeige

Was
Namibia
betrifft,
betrifft auch
Basel.

Wir haben nur ein Klima.
Es ist Zeit umzudenken. Jetzt klimafreundlich anlegen.
www.bkb.ch/klima

 Basler
Kantonalbank

Kirchenzettel

Reformierte Kirchengemeinde

So, 17. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Choose.

So, 24. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein zur Unterstützung indian. Landforderungen im paraguayischen Chaco.

So, 24. Januar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 21. Januar, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 16. Januar, 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistiefeier.

So, 17. Januar, 9 h: Santa Messa

10.15 Uhr Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Mo, 18. Januar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 20. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta, gestaltet von der Liturgiegruppe.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 17. Januar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (MG), parallel: Arche Noah*.

So, 24. Januar, Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (MG), parallel: Arche Noah*.

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0-4), MöwenFalken (5-11), Albatrosse («Tea Time»/12-17).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 17. Januar, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 21. Januar, 19.30 h: Gemeindeabend (Bibel).

So, 24. Januar, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

Das Jahr in Bildern: Die Monate Juli bis September



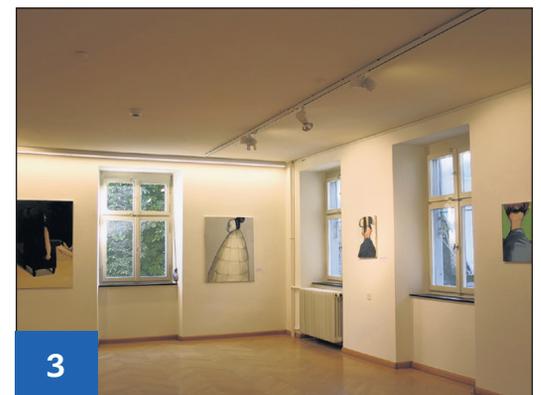
1

1. Gelebte Nachbarschaftshilfe in herausfordernden Zeiten: Bis zu den Sommerferien lieferte die Sekundarklasse 2EC über 500 Bestellungen der Bäckerei Weber an Corona-Risikopersonen aus.
2. Das 3. Kinder- und Jugendcamp des Tennisclubs Birsfelden sorgte nicht nur für eine Rekordbeteiligung, sondern vor allem für viel Spass und Freude bei allen Beteiligten.
3. Im August lädt das Museum Birsfelden zur Vernissage des Künstlers Tobias Lauck. Seine Bilder glänzen durch ungewohnte Perspektiven. Oder wie Lauck selber dazu sagt: «Der Blick eines schüchteren Voyeurs.»
4. Und gleich nochmals das Birsfelder Museum. Ebenfalls im Sommer ging der Grafiker des Hauses, Francois Bourgeois, in den Ruhestand. Ein Vierteljahrhundert prägte er den öffentlichen Auftritt des Hauses mit seinen Plakaten und vielem mehr.
5. Der FC Birsfelden wurde 2020 stolze 100 Jahre alt. Die 100. Generalversammlung wurde abgehalten, das grosse Geburtstagsfest hingegen wird coronabedingt erst dieses Jahr gefeiert.
6. Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela wandert ja jeder. Der Journalist Urs Buess wanderte kurzerhand von Birsfelden nach Berlin und legte dabei rund 1300 Kilometer zurück.

Fotos Archiv BA



2



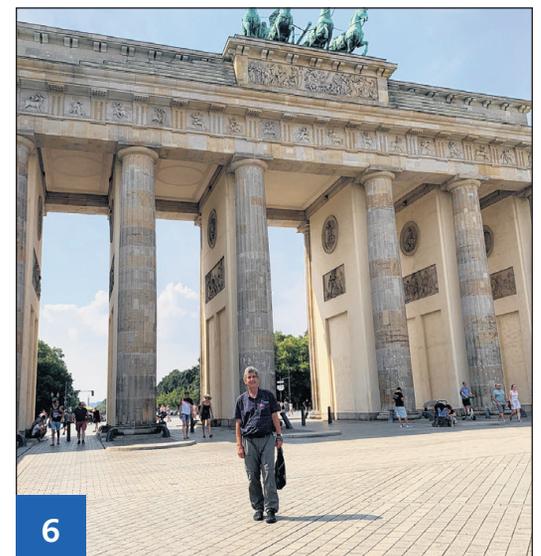
3



4



5



6

Die Monate Oktober bis Dezember



1



2



3



4



5

1. Das Schulhaus Birsspark 1 wurde umfassend saniert; weitere Schulhäuser folgen. Für die Schüler bedeutet das einige temporäre Umzüge.
2. Das Restaurant Hirschen an der Hauptstrasse 82 war die Heimat vieler Vereine. Nun muss es einem Neubau weichen.
3. Temporäres Lichterlöschen im Restaurant Waldhaus. Nach 40 Jahren erfolgreichem Wirten geht Gilbert Stähli in Pension. Vor einer Neueröffnung soll der Betrieb umfassend saniert werden.
4. Mit der «Füllstelle» eröffnet Land- und Gemeinderätin Désirée Jaun an der Schulstrasse 10 Birsfeldens ersten Unverpacktladen.
5. Bis zum 3. Januar gastierte auf der Kraftwerkinsel der Zirkus Olympia und verzauberte Jung und Alt mit seinem Programm. Mit coronabedingten höchstens 50 Zuschauern pro Vorstellung ein wahrlich exklusives Erlebnis.
6. Das Alterszentrum Birsfelden war gegen das Jahresende schwer von der Coronapandemie betroffen. Die Heimleitung setzte alles daran, trotz eines Besuchs- und Ausgehverbots soviel weihnachtliche Stimmung wie möglich ins Haus zu bringen.

Fotos Archiv BA



6

15 JAHRE ANNE GOLD



«Immer ziemlich spannend und mit viel Lokalkolorit dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

Anne Gold

Im Sinne der Gerechtigkeit

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2439-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. Yvette Kolb
[-] Doppelmord per WhatsApp
Humoristischer Thriller | Die Informationslücke Verlag

2. Helen Liebendörfer
[4] Nun erst recht!
Roman | Friedrich Reinhardt Verlag

3. Elke Heidenreich
[2] Männer in Kamelhaarmänteln
Geschichten | Carl Hanser Verlag

4. Mely Kiyak
[-] Frausein
Autobiographische Prosa | Carl Hanser Verlag

5. J. K. Rowling
[5] Der Ickabog
Kinderbuch | Carlsen Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Christiane Widmer, Ruth Canova, Christian Lienhard (Fotos)
[4] 550 Jahre Basler Herbstmesse
Basiliensia | Spalento Verlag



2. Christina von Dreien
[-] Am Ende ist alles gut – Wie wir uns die heile Welt selbst erschaffen
Esoterik | Govinda Verlag

3. Yotam Ottolenghi
[5] Flavour – Mehr Gemüse, mehr Geschmack
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag

4. Claudio Del Principe
[-] all'orto – Grandiose Gemüsegerichte
Kochbuch | AT Verlag

5. Carel van Schaik, Kai Michel
[-] Die Wahrheit über Eva
Kulturgeschichte | Rowohlt Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Live From Stadtcasino Basel
[1] Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Berlin Classics

2. Cecilia Bartoli
[-] Queen of Baroque
Klassik | Decca

3. Bruce Springsteen
[-] Letter To You
Pop | Columbia

4. AC/DC
[4] Power Up
Rock | Columbia

5. Keith Jarrett
[-] Budapest Concert
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. The Crown – Staffel 3
[1] Olivia Colman, Helena Bonham Carter
Serie | Rainbow, Sony Pictures



2. Banksy – and the Rise of Outlaw Art
[-] Elio Espana (Reg.)
Dokumentarfilm | Rainbow Video; Euro Video Medien

3. Tenet
[-] Dimple Kapadia, Aaron Taylor-Johnson
Spielfilm | Universal Pictures
Schweiz; WBHE

4. Komponistinnen –
[-] Eine filmische und musikalische Spurensuche
Dokumentarfilm | tvbmedia

5. Drei Nüsse für Aschenbrödel
[5] Libuse Safrankova, Pavel Travnicek
Märchenfilm | Icestorm Distribution

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball NLA

«Ein Programm, das nicht einmal in der NBA absolviert wird»

Kein Team der NLA war so oft in Quarantäne wie die Starwings, die dennoch die meisten Spiele absolviert haben.

Von Georges Küng

Es begann damit, dass Mitte September die drei neuverpflichteten US-Profis Deondre Burns, Nathan Krill und Matthew Milon in die obligatorische, zehntägige Quarantäne mussten. Kaum hatten sie, zusammen mit dem vierten Profi, dem Senegalesen Cheik Sane (der von Nyon zu den Starwings gestossen war), und den restlichen Teamkollegen die ersten Trainings absolviert, gab es die ersten vier Coronafälle, sodass der Saisonauftakt in Lugano verschoben werden musste.

Nur einmal komplett

Vor allem Krill, in Holland Vize-Meister geworden und der Topzug der «Wings», erkrankte schwer. «Sechs Wochen lang war er gesundheitlich indisponiert und auch wenn er gespielt hat, konnte er sein immenses Potenzial nie zeigen», sagt Cheftrainer Dragan Andrejevic. Die Verletzungen von Spielermacher Burns (einer der Liga-Top-skorer) und Milon führten dazu, dass das Aushängeschild der Deutschschweiz nie «in Vollbestand und austrainiert spielen konnte», so Andrejevic. Nur einmal, am 12. Dezember, hatte der Trainer alle zwölf Kaderspieler «während einer ganzen Woche im Training». Und das Resultat war ein koketter 90:73-Heimsieg über das einstmalige «Grande Lugano».

«Wir wurden immer wieder zurückgeworfen. Von 14 Spielern, zehn Senioren und vier Nachwuchstalenten, hatten 13 Akteure entweder Covid-19 oder waren respektive verletzt. Nur Teamcaptain Branislav Kostic wurde von der Krankheit und Blessuren verschont», so der serbische Trainer in einem Mix zwischen Fatalismus und Galgenhumor. Es sei die These gewagt, dass ein komplettes, gesundes Starwings zur gehobenen Mittelklasse der Schweiz gehören würde.

Andererseits sind die Starwings jene Equipe, welche – neben Meister Fribourg Olympic – die meisten Meisterschaftspartien ausgetragen hat. «Entweder waren wir in Quarantäne oder wir mussten dann,



Keine einfache Zeit: Trainer Dragan Andrejevic (links) und seine Starwings mussten in dieser Saison viel wegstecken.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

wie im Spätherbst geschehen, vier Matches in elf Tagen austragen. Darunter Wochentagspiele in Genf oder das ausgefallene Spiel in Lugano; ein Programm, wie es nicht einmal in der NBA absolviert wird», gibt Andrejevic zu bedenken. Dies für ein Team, das – im Gegensatz zu Fribourg, Genf, Masagno oder Neuchâtel – aus Spielern besteht, die arbeiten respektive studieren oder noch Schüler sind.

Hilfe aus der Politik

Thomas Trümpy ist seit zehn Jahren Vorstandsmitglied der Starwings und fungiert als umsichtiger Finanzchef. «Ich habe vor unserem Profi-Quartett den allerhöchsten Respekt. 30 Tage, aufgeteilt in drei Tranchen, in Quarantäne, diverse Blessuren – und immer blieben sie ruhig, haben die Situation profihaft gemeistert und gezeigt, dass sie zu den besten Profis der NLA gehören», so Trümpy. Für ihn ist wichtig, dass «Basketball gespielt werden kann, denn es wäre fatal, wenn gerade im Junioren- und Jugendbereich eine Saison ausfallen würde. Da gehen viele Jungs und Mädels für den Sport allgemein verloren.»

Wie sieht es aber finanziell aus? «Die Treue unserer Hauptsponsoren ist beispiellos und trotz fehlenden Match- und Gastronomie-Einnahmen hat die kantonale und federale Politik uns mit Beiträgen

geholfen. Es wurden nicht nur die grossen Sportarten Fussball und Eishockey unterstützt, sondern auch Sportarten wie Basket-, Hand- und Volleyball», so Trümpy.

Pascal Donati ist nicht nur der neue Präsident der Starwings, sondern gleichzeitig auch Juniorentrainer im Verein. «Ich bin dem Regierungsrat Basel-Landschaft sehr dankbar, dass ab dem 4. Januar wieder Trainings für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre möglich sind.» Der Verein hat aber noch eine zusätzliche Woche abgewartet, bevor er am 11. Januar unter strengsten Schutzmassnahmen mit dem Training angefangen hat. Die Starwings haben sechs Juniorenteams (U20, U17, U15, U13, U11 und U9) mit rund 100 Aktiven.

Impfung einzige Chance

Hanspeter Spaar (66) ist der neue Vize-Präsident der Starwings und war zu den besten Zeiten (1981 bis 1986) des FC Breitenbach als Sportchef aktiv. Damals klopften die Schwarzbuben an der Pforte zur NLB an, scheiterten aber am FC Schaffhausen. «Corona ist für den Sport fatal», erklärt der frühere, langjährige Leiter des Amtes für Migration. Er sieht «in einer Impfung derzeit die einzige Chance, dass wir mittelfristig wieder zur Sport-Normalität zurückkehren können». Und ergänzt: «Meine

25-jährige Tochter dient in der israelischen Armee und wurde letzte Woche geimpft. Israel, einwohnermässig gleich gross wie die Schweiz, hat bereits über eine Million Menschen geimpft. Ich kann nicht verstehen, warum die Schweiz, das Land mit dem teuersten Gesundheitssystem notabene, noch in den Kinderschuhen steckt», energiert sich Spaar.

Nach dem Heimspiel am Mittwoch gegen Boncourt (nach Redaktionsschluss) empfangen die Starwings morgen Samstag, 16. Januar, um 17.30 Uhr Fribourg Olympic in der Sporthalle. Zuschauer sind weiterhin keine erlaubt, doch die Partie wird auf der Homepage des Vereins (www.starwings.ch) und im Fernsehen auf Regio TV Plus übertragen.

Pascal Donati, Präsident Starwings

Unterstützen Sie die Starwings

Falls Sie die Starwings mit einem virtuellen «Eintrittsgeld» unterstützen möchten, können Sie dies via Twint tun. Einfach den QR-Code auf der Homepage scannen, einen frei wählbaren Betrag einsetzen und bestätigen. Die Zahlung erfolgt anonym. Die Starwings bedanken sich für Ihre Unterstützung.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2020



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen bleibt die Schwimmhalle bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 25. Januar**
Weihnachtsbaumabfuhr,
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. Januar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Mittwoch, 3. Februar**
Metallabfuhr
- **Samstag, 6. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 8. Februar**
Grün- und Bioabfuhr

Der Allrounder des Werkhofs feiert sein 20-Jahre-Dienstjubiläum

Am 15. Januar 2021 feiert Alois Bächler sein 20-Jahre-Dienstjubiläum beim Werkhof Birsfelden. Der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs gratulieren ganz herzlich zum 20-Jahre-Dienstjubiläum.

Als gelernter Maurer und mit einer Berufserfahrung von zehn Jahren als Bauführer bewarb sich Alois Bächler vor 20 Jahren auf das Stelleninserat des Werkhofs in Birsfelden.

Aufgrund seines grossen Erfahrungsschatzes und der guten Qualifikationen erhielt Alois die Stelle als Vorarbeiter und Stellvertretender Strassenmeister. Diese Funktion übte er lange Jahre und zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten aus. Vor einigen Jahren kam es dann zu einem grösseren Umbruch im Werkhof. Einerseits verliess der damalige Leiter den Werkhof kurzfristig, andererseits kam es in der Folge davon zu einer grösseren Umorganisation. Doch auch in dieser turbulenten Zeit erwies sich Alois Bächler als tragende Kraft im Werkhof. So übernahm er ad interim die Leitung des Werkhofs und leistete damit einen grossen Beitrag zum reibungslosen Weiterfunktionieren des ganzen Betriebes. Als ein neuer Abteilungsleiter gefunden wurde, übernahm Alois in der neu strukturierten Organisation die Aufgaben der Stabstelle. Seine Tätigkeit beinhaltet seit diesem Zeitpunkt auch vermehrt administrative Arbeiten wie beispielsweise die Arbeitssicherheit, die Zuständigkeit für Lager und Betriebsmittel sowie deren Einkauf und Abrechnung. Aber auch handwerkliche Arbeiten wie kleinere Reparaturen oder der Unterhalt der Fahrzeuge gehören zum Alltag von Alois Bächler.



Alois Bächler ist heute auf den Tag genau seit zwei Jahrzehnten für die Gemeinde tätig. Nun blickt er der Pensionierung entgegen, die in sechs Wochen ansteht.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

«Die abwechslungsreiche Arbeit gefällt mir, ob draussen oder drinnen, ich fühle mich in meinem Job sehr wohl», sagt Alois euphorisch. Ob im Bereich Grünunterhalt, Strassenunterhalt oder Wasserversorgung, Alois unterstützt seine Kolleginnen und Kollegen immer gern, wenn Bedarf besteht.

Die Arbeitsprozesse haben sich in den letzten 20 Jahren enorm verändert. «Früher musste man mit dem Besen durchs Dorf gehen, heute hat man diverse Maschinen dafür», erzählt Alois. Durch die massive Zunahme von Littering und den Rückgang von Schneefall müssen die Arbeitseinsätze anders geplant werden als noch vor einigen Jahren. Immer wieder erlebte Alois Bächler in seinen 20 Jahren positive wie auch negative Momente. Jedoch blickt er gerne auf seine Zeit beim Werkhof Birsfelden zurück und bereut es nicht, dass er damals diese berufliche Verän-

derung zum Werkhof Birsfelden gewagt hat.

Die nächste grosse Veränderung wird für Alois Bächler die bevorstehende Pensionierung Ende Februar 2021 sein. Er freut sich bereits darauf, mehr Zeit für sich selbst zu haben und den einen oder anderen Plan in die Tat umzusetzen. «Das Velofahren bereitet mir grosse Freude. Bestimmt werde ich kleinere oder grössere Velotouren machen und dabei sicher auch mal in Birsfelden vorbeikommen», betont Alois mit einem Strahlen im Gesicht.

Für die langjährige Treue und die guten Leistungen in den vergangenen 20 Jahren bedanken sich der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs ganz herzlich. Wir wünschen Alois Bächler in der verbleibenden Zeit noch viel Freude bei der Arbeit und bereits jetzt alles Gute für den dritten Lebensabschnitt.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

5. Januar 2021

Eberhardt, Alwin

geboren am 11. April 1945, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

8. Januar 2021

Fischer-Estermann, Edgar

geboren am 27. Februar 1933, von Egerkingen SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Marktkalender

- **Samstag, 6. März**
Bauernmarkt
- **Samstag, 3. April**
Bauernmarkt
- **Mittwoch, 7. April**
Warenmarkt

Natur

Das Tier des Jahres 2021: der Bachflohkreb

Das kleine Krestier ist in den meisten Schweizer Bächen anzutreffen.

Pro Natura hat den Bachflohkreb (Gammarus fossarum) zum Botschafter für saubere, natürliche Bäche erkoren und ruft damit zu einem besseren Schutz der Fließgewässer der Schweiz auf. Die Wahl des Bachflohkrebses ist zudem eine Hommage an die unscheinbaren Kleintiere, die ein Ökosystem überhaupt erst in Bewegung bringen.

Mit dem diesjährigen Pro-Natura-Tier-des-Jahres lässt sich einfach Bekanntheit machen: Wer in einem sauberen Bach ein angeschwemmtes Blatt oder einen Stein wendet, entdeckt fast sicher eines oder mehrere Exemplare des Bachflohkrebses. In seitlicher Körperlage rudern die kaum fingernagelgrossen Krestierchen eilig davon, um sich wieder zu verstecken.

Mit Ritterrüstung unterwegs

Der stark gegliederte Körper der Tierchen erinnert entfernt an eine Ritterrüstung. Das Aussenskelett ist aus Chitin und Kalk. Ganze sieben Beinpaare, zwei Antennenpaare, weitere kleinere Fortsätze, dazu Borsten überall. Der Körper des Bachflohkrebses umschliesst ein offenes Bauchgewölbe. Mit seinen Schwimmbeinen sorgt das Tier für eine Wasserströmung in diesem Gewölbe. So versorgt es seine Kiemen mit frischem Wasser. Farblich liegen Bachflohkrebse je nach Wasserqualität, Futter und Alter irgendwo zwischen braun, grau und grün.

Der Bachflohkreb ist die häufigste Flohkrebart der Schweiz. Er besiedelt fast alle Landesteile von



Ausgewachsene Bachflohkrebse sind kaum grösser als ein Fingernagel. Die Tierchen sind in den Schweizer Bächen weit verbreitet. Foto Verena Lubini

den tiefsten Lagen bis auf etwa 1300 Meter über Meer. Einzig im Tessin und in einigen Südtälern scheint die Art zu fehlen. Bachflohkrebse ernähren sich von abgestorbenen Wasserpflanzen und Falllaub. In sauberen, eher kühlen Bächen können sich Tausende von Tieren auf einem einzigen Quadratmeter tummeln. Das macht die Bachflohkrebse zu einer wichtigen Nahrungsquelle für Fische und andere Wassertiere.

Gutes Timing gefragt

Die männlichen Bachflohkrebse sind meist grösser als die Weibchen. Für eine erfolgreiche Fortpflanzung brauchen Herr und Frau Bachflohkreb ein gutes Timing. Sie kann nur unmittelbar nach einer Häutung des Weibchens erfolgen. Deshalb ergreifen Männchen die Weibchen oft schon Tage vor einer Häutung und lassen sie nicht mehr los. Nach der Befruchtung der Eier im Brutraum des Bauchgewöl-

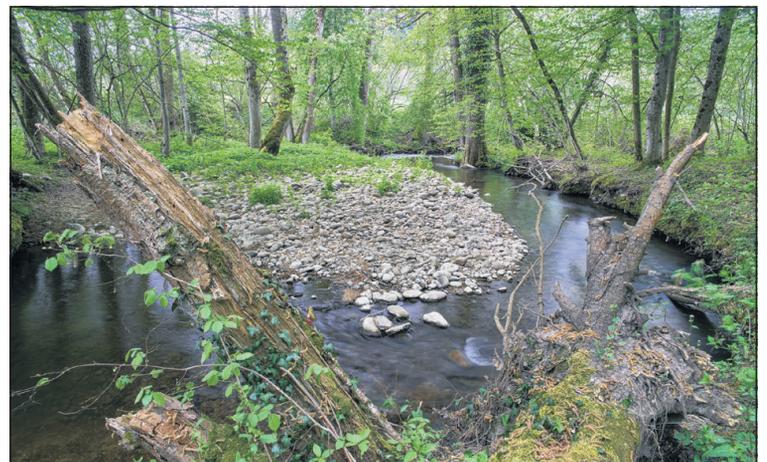
bes gedeihen die Embryonen dort. Sie sind also ausserhalb des Körpers des Muttertieres. Nach 3 bis 4 Wochen schlüpfen die winzigen Jungtiere. Die jungen Bachflohkrebse sind nach mehreren Häutungen mit 3 bis 4 Monaten geschlechtsreif.

Nach einigen Monaten, maximal wenigen Jahren, endet das Leben eines Bachflohkrebses.

Sensor für Wasserqualität

Bachflohkrebse reagieren empfindlich auf Gewässerverschmutzungen. Deshalb werden sie auch als Indikatoren für die Sauberkeit von Gewässern genutzt. Das verschafft den kleinen Bachbewohnern angesichts der aktuellen Pestizid- und Düngerproblematik erhöhte Aufmerksamkeit. Schliesslich sind gerade die kleineren Bäche im Landwirtschaftsgebiet besonders von Schadstoffeinträgen betroffen. Dies schadet den Bachflohkrebsen und wegen deren zentraler Rolle im Ökosystem indirekt auch Fischen und anderen Arten.

Pro Natura engagiert sich für den Bachflohkreb. Sie renaturiert Flüsse, holt eingedolte Bäche ans Tageslicht und schützt Quellen. Dies schafft in der ganzen Schweiz neue Wasserwelten für Bachflohkrebse und alle anderen Gewässerarten. *Pro Natura Schweiz*



Der Bachflohkreb wird als Indikator für die Sauberkeit von Bächen genutzt, denn er reagiert empfindlich auf Verschmutzung. Foto Jan Ryser

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe im Januar

BA. Aufgrund der momentanen Situation in Sachen Coronavirus finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Der Birsfelder Anzeiger verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

KMU

Gewerbeverein startet aktiv ins neue Jahr

BA. Neues Jahr, neues Glück. Der Gewerbeverein Birsfelden gibt sich optimistisch, dass im neuen Jahr die Coronakrise zu einem Ende kommt und wieder eine lang ersehnte Normalität zum Tragen kommt. Entsprechend sind im Onlinekalender des Gewerbevereins bereits verschiedene Daten für Events aufgeführt, im März etwa der traditionelle Business-Lunch und am 28. Mai die Generalversammlung.

Mehr Infos dazu finden Sie unter www.gewerbe-birsfelden.ch/events

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Ingrid Hofer** (Sonnenbergstrasse 38) feiert am 21. Januar ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65

Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Foto Adobe Stock

Verkehr

Polizeikontrollen zum Thema Ablenkung

BA. Seit vergangem Montag und noch bis am Sonntag, 17. Januar, führt die Polizei Basel-Landschaft auf dem gesamten Kantonsgebiet intensive Verkehrskontrollen in Bezug auf Ablenkung durch. Laut Medienmitteilung will die Polizei damit die Verkehrsteilnehmenden zur Einhaltung der diesbezüglichen Verkehrsregeln sensibilisieren. Ablenkung im Strassenverkehr sei eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle. Die Polizei Basel-Landschaft stelle praktisch täglich Fahrzeuglenkende fest, welche verbotenerweise während der Fahrt das Mobiltelefon benutzen, Navigationsgeräte programmieren oder anderweitig abgelenkt sind. Das Ziel dieser flächendeckenden Kontrollen sei die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



fiepen (Hund)	Flüssigkeitszufuhr (Med.)	ugs.: Volltreffer beim Kegeln	Anstrengung, Mühe	Patron d. Angler und Fischer	kleiner Kerl	Baskenmütze (frz.)	ital.: Speiseeis	Spur	ugs.: Greisin	Ort nordwestlich von Schwyz	Ort am Bodensee (SG)
					Hauptstadt v. Nordirland						Nachahmung
freundlich				Stacheltier			sibir.-mongol. Grenzgebirge				
1. Bundespräsident † 1861					Gruppe von Rätsellösern						
Zweifingerfaultier				Dichter Kf. einer Buchnummer			Tiffelgur bei Johanna Spyri				
Blutvergiftung					Ausflug, Wanderung				Männerkurzname		Leiter einer Fernsehsendung
				Landesfremder in Südamerika			Leitmotiv				
frühere ital. Währungseinheit		Abk.: Zivilgesetzbuch tropischer Vogel									
							hilfsbed. Lage eines Schiffes	erhöhter Sitzraum in Kirchen		kariertem Textilstoff	Auslegung, Deutung, Version
auf der Reede liegen (Schiff)	Mischfarbe		Schild des Zeus und der Athene	Halschmuck	Baumwollstoff	ugs.: vorbei, vergangen (frz.)	Ort im Zürcher Oberland	Enterich			
leer, unausgefüllt					Urauf-führung						
Fachwerkhaus								Abk.: negativ		Tanzschritt (frz.)	
Götze, Idol					span. Anrede: Fräulein						
Kanton				Bratröstgerät						Einfahrt, Eingang	
brüten					Wesenszug, Gepräge						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!